

Reg.-Nr.	<input type="text"/>	(Muster Zertifikat)	
Zentrum	<input type="text"/>		
Standort	<input type="text"/>		
Ansprechpartner	<input type="text"/>	Erstelldatum	<input type="text"/>
		Datum Erstzertifizierung	<input type="text"/>
		Kennzahlenjahr	2021

Bundesland / Land	Zusammenarbeit mit KFRG-Krebsregister
Tumordokumentationssystem	XML-OncoBox Noch nicht vorhanden

Bei den „rot“ gekennzeichneten Angaben handelt es sich um Neuerungen im Auditjahr 2022 (Änderungen gegenüber Auditjahr 2021).

Primärfälle Weichgewebetumoren (WGT) (ohne Knochentumoren) Def. gemäß EB 1.2.1	IA	IB	II	IIIA	IIIB	IIIC	IV	Gesamt	davon	
									Ausschließlich im Sarkomzentrum gezählt ⁴⁾	Auch im kooperierenden Organkrebszentrum gezählt ⁵⁾
WGT (ohne GIST) operativ ¹⁾										
WGT (ohne GIST) nicht operativ ¹⁾										
Sonstige WGT (ohne GIST) ²⁾ operativ										
Sonstige WGT (ohne GIST) ²⁾ nicht operativ										
Gesamt Primärfälle WGT										
Primärfälle GIST	Kein/ sehr niedriges Risiko ³⁾	Niedriges Risiko ³⁾	Mittleres Risiko ³⁾	Hohes Risiko ³⁾	M1	Gesamt	davon			
							Ausschließlich im Sarkomzentrum gezählt ⁴⁾	Auch im kooperierenden Organkrebszentrum gezählt ⁵⁾		
operativ										
nicht operativ										
Gesamt Primärfälle GIST										
Gesamt Primärfälle WGT und GIST										
Primärfälle Knochentumoren ⁶⁾	Gesamt	davon								
		Ausschließlich im Sarkomzentrum gezählt ⁴⁾	Auch im kooperierenden Organkrebszentrum gezählt ⁵⁾							
operativ										
nicht operativ										
Gesamt Primärfälle Knochentumoren										
Zentrumspat. mit neu aufgetretenem (Lokal-)Rezidiv und/oder Fernmetastasen	Gesamt	davon								
		Ausschließlich im Sarkomzentrum gezählt ⁴⁾	Auch im kooperierenden Organkrebszentrum gezählt ⁵⁾							
WGT ohne GIST										
GIST										
Knochentumoren ⁷⁾										
Zentrumsfälle gesamt										

Grundlage des Erhebungsbogens stellt die TNM – Klassifikation maligner Tumoren, 8. Auflage 2017 sowie die ICD-Klassifikation ICD-O-3 (DIMDI) (Morphologie) 2020⁴ und die OPS-Klassifikation OPS 2021⁹ (DIMDI) dar.

Bearbeitungshinweise:

- 1) Einschließlich ICD-O-3 Topographie-Codes C38.1-3 (vorderes/hinteres Mediastinum, Mediastinum o.n.A.), C47 (periphere Nerven), C48 (Retroperitoneum), C49 (Bindegewebe, subkutanes und andere Weichgewebe). Ohne Knochentumoren (ICD-O-3 Topographie-Codes C40-41).
- 2) Alle Untergruppen bzw. Morphologie-Codes, für die kein TNM-Stadium existiert. Diese sind im Tabellenblatt ICD-O-Liste mit „*“ markiert. ~~Alle nicht unter 1) genannten Topographien nach ICD-O-3. Ohne Knochentumoren (ICD-O-3 Topographie-Codes C40-41).~~
- 3) Gemäß Risikoklassifikation nach Miettinen et al. 2006.
- 4) Anzugeben sind Fälle, die ausschließlich im Sarkomzentrum gezählt wurden (siehe auch Erhebungsbogen Kap. 1.1.2).
- 5) Anzugeben sind in Kooperation mit einem Organkrebszentrum behandelte Fälle, die auch dort als Fall gezählt wurden (siehe auch Erhebungsbogen Kap. 1.1.2).
- 6) Anzugeben sind Fälle mit primären Knochentumoren gemäß anhängender ICD-O-3-Morphologie-Liste (ICD-O-3 Topographie-Codes C40-41). Ohne sekundäre Knochentumoren.
- 7) Anzugeben sind Fälle mit (Lokal-)Rezidiv und/oder sek. Fernmetastasen eines primären Knochentumors gemäß anhängender ICD-O-3-Morphologie-Liste. Ohne sekundäre ossäre Tumoren eines nicht in der Liste genannten Primarius.

Erläuterungen zu den Basisdaten

Erläuterungen Auditjahr 2022: ohne inhaltliche Änderungen zum Vorjahr.

Variante		Erläuterungen
Primärfall und Primärfall <u>im gleichen Kennzahlenjahr</u>		Primärfälle verschiedener Gruppen zählen als separater Zentrumsfall. Beispiele: 2 Zentrumsfälle wenn 1 WGT und 1 GIST. 3 Zentrumsfälle wenn 1 WGT und 1 GIST und 1 Knochtumor. Bei synchronem Auftreten ist das höchste Tumorstadium einzutragen. Mehrere Primärfälle der gleichen Gruppe (WGT und WGT oder GIST und GIST oder Knochtumor und Knochtumor) im gleichen Kennzahlenjahr: 1 Zentrumsfall.
Fälle innerhalb derselben Gruppe (WGT/GIST/Knochen)	Primärfall und Rezidiv <u>im gleichen Kennzahlenjahr</u>	2 Zentrumsfälle in dem Jahr mit Erstdiagnose des Primärfalls und des Rezidivs.
	Primärfall und sek. Fernmetastase <u>im gleichen Kennzahlenjahr</u>	2 Zentrumsfälle in dem Jahr mit Erstdiagnose des Primärfalls und der sek. Fernmetastase.
	Rezidiv und Rezidiv <u>im gleichen Kennzahlenjahr</u>	1 Zentrumsfall in dem Jahr mit Erstdiagnose der Rezidive.
	Rezidiv und Fernmetastase <u>im gleichen Kennzahlenjahr</u>	2 Zentrumsfälle in dem Jahr mit Erstdiagnose des Rezidivs und der Fernmetastase.
	Fernmetastase und Fernmetastase <u>im gleichen Kennzahlenjahr</u>	1 Zentrumsfall in dem Jahr mit Erstdiagnose der Fernmetastase.
	Fernmetastase mit Progress <u>in verschiedenen Kennzahlenjahren</u>	1 Zentrumsfall in dem Jahr mit Erstdiagnose der Fernmetastase.
	Fernmetastase mit kompl. Remission und Wiederauftreten <u>in verschiedenen Kennzahlenjahren</u>	2 Zentrumsfälle , 1 Zentrumsfall in dem Jahr der Erstdiagnose der Fernmetastase und 1 Zentrumsfall in dem Jahr des Wiederauftretens.

Zentrumsfälle Sarkome

Bei den „rot“ gekennzeichneten Angaben handelt es sich um Neuerungen im Auditjahr 2022 (Änderungen gegenüber Auditjahr 2021).

Fälle in Sarkomzentren (Positivliste)

Als Primärfälle können die Tm des Erwachsenenalters (= ≥ 18.Lj) gezählt werden, die einem ICD-O-Morphologie-Code aus der beigefügten Liste entsprechen.

Zu den mit „*“ markierten Untergruppen bzw. Morphologie-Codes existiert kein TNM-Stadium.

Nutzungshinweise:

¹⁾ gemäß WHO Blue Book 2020

²⁾ gemäß DIMDI ICD-O3

Diese Bezeichnungen und Codes werden nicht zur Tumorklassifikation empfohlen, da sie nicht der aktuellen WHO-Klassifikation entsprechen. Sofern die verwendeten Tumordokumentationssysteme noch nicht dem aktuellen WHO-Standard entsprechen, können diese alternativen Bezeichnungen in den Dokumentationssystemen zur einheitlichen Erfassung der Zentrumsfälle verwendet werden.

³⁾ Beispiel: „Gut differenziertes Liposarkom“ - zu verwendender Morphologiecode 8850/3. Falls Dokumentation gemäß aktueller WHO-Klassifikation nicht möglich, Verwendung des Morphologiecodes 8851/3.

ICD-O Morphologie				
Weichgewebetumoren				
Histologische Gruppe	Untergruppen	Morphologie-Code ¹⁾	Alternative Bezeichnung ²⁾	Alternativer Code ²⁾
Adipozytäre Tumoren	Atypischer lipomatöser Tumor/ hoch differenziertes Liposarkom	8850/1 8850/3	Gut differenziertes Liposarkom ³⁾	8851/3
	Dedifferenziertes Liposarkom	8858/3	Entdifferenziertes Liposarkom Entzündliches Liposarkom Differenziertes Liposarkom Lipomartiges Liposarkom Sklerosiertes Liposarkom	
	Myxoides Liposarkom	8852/3		
	Rundzelliges Liposarkom	8853/3		
	Pleomorphes Liposarkom	8854/3		
	Myxoides pleomorphes Liposarkom	8859/3		
	Liposarkom, NOS	8850/3	Liposarkom o.n.A./Fibrosarkom	
	Fibroblastische/ myofibroblastische Tumoren	Desmoid-Fibromatose*	8821/1*	Extraabdominaler Desmoidtumor*
Riesenzellfibrosarcoma*		8834/1*		
Dermatofibrosarcoma protuberans*		8832/1*	Dermatofibrosarcoma protuberans o.n.A.*	8832/3*
Fibrosarkomatöses DFSP*		8832/3*	Dermatofibrosarkom o.n.A.*	8832/3*
Pigmentiertes DFSP*		8833/1*	Bednar-Tumor* Pigmentiertes Dermatofibrosarcoma protuberans*	8833/1* 3 8833/1* 3
Solitärer fibröser Tumor* maligne		8815/1* 8815/3		
Low grade myofibroblastisches Sarkom		8825/3		
Low grade fibromyxoides Sarkom		8840/3	Myxosarkom	
Sklerosierendes epitheloides Fibrosarkom		8840/3	Myxosarkom	
Myxoinflammatorisches fibroblastisches Sarkom/atypischer myxoinflammatorischer fibroblastischer Tumor		8811/1	Fibromyxosarkom	8811/3
Infantiles Fibrosarkom		8814/3		
Adultes Fibrosarkom		8810/3	Fibrosarkom o.n.A.	
Myxofibrosarkom	8811/3	Fibromyxosarkom		

ICD-O Morphologie				
Fibrohistiozytäre Tumoren	Plexiformer fibrohistiozytärer Tumor*	8835/1*	Maligner Riesenzelltumor der Sehnenscheide	9252/3
	tenosynovialer Riesenzelltumor, diffuser Typ*	9252/1*	Maligner tendosynovialer Riesenzelltumor	9252/3
	Tenosynovialer Riesenzelltumor, maligne	9252/3	Maligner Riesenzelltumor der Sehnenscheide	
			Maligner tendosynovialer Riesenzelltumor	
	Riesenzelltumor des Weichgewebes*	9251/1*	Riesenzelltumor der Weichteile o.n.A.	
	Malignes fibröses Histiocytom	8830/3		
Glattmuskuläre Tumoren	Leiomyosarkom/Uterines Leiomyosarkom Inflammatorisches Leiomyosarkom	8890/3	Leiomyosarkom o.n.A.	
Perizytäre Tumoren	Maligner Glomustumor	8711/3		
Skelettmuskuläre Tumoren	Embryonales Rhabdomyosarkom (inkl. botryoid, anaplastisch)	8910/3		
	Alveoläres Rhabdomyosarkom (auch solide, anaplastisch)	8920/3		
	Spindelzelliges/sklerosierendes Rhabdomyosarkom	8912/3		
	Pleomorphes Rhabdomyosarkom	8901/3	Adultes pleomorphes Rhabdomyosarkom/ Pleomorphes Rhabdomyosarkom o.n.A.	
Vaskuläre Tumoren	Kaposiformes und composite Hämangioendotheliom*	9130/1*	Hämangioendotheliom o.n.A. Kaposiformes Hämangioendotheliom Angioendotheliom Malignes Hämangioendotheliom* Hämangioendotheliales Sarkom*	9130/3*
	Retiformes Hämangioendotheliom*	9136/1*	Endovaskuläres papilläres Angioendotheliom/Dabska-Tumor	9135/1
	Papilläres intralymphatisches Angioendotheliom*	9135/1*	Endovaskuläres papilläres Angioendotheliom/Dabska-Tumor	
	Pseudomyogenes (Epitheloides Sarkom- artiges) Hämangioendotheliom*	9136/1*	Spindelzelliges Hämangioendotheliom* Spindelzelliges Angioendotheliom*	9136/1*
	Kaposi-Sarkom*	9140/3*		
	Epitheloides Hämangioendotheliom*	9133/3*	Epitheloides malignes Hämangioendotheliom*	9133/3*
	Angiosarkom*	9120/3*		

ICD-O Morphologie				
Gastrointestinale Stromatumoren	Stromasarkom o.n.A.	8931/3		
	Gastrointestinaler Stromatumor mit unsicherem malignem Potential	8936/1		
	Maligner gastrointestinaler Stromatumor	8936/3		
Tumoren mit unsicherer Differenzierung	Angiomatoides fibröses Histiozytom*	8836/1*		
	Parachordom*	9373/1*	Myoepitheliales Karzinom	8982/3
	Myoepitheliom*	8982/0*	Malignes Myoepitheliom	8982/3
	Myoepitheliales Karzinom	8982/3	Malignes chondroides Syringom*	8940/3*
	Gemischter Tumor*	8940/0*	Maligner Mischttumor vom Speicheldrüsentyp	
	Gemischter Tumor maligne	8940/3	Maligner Mischttumor o.n.A.	
	Synovialsarkom	9040/3		
	Spindelzellig	9041/3		
	biphasisch	9043/3		
	Epitheloides Sarkom	8804/3	Epitheloidsarkom/Epitheloidzelliges Sarkom	
	Alveoläres Weichteilsarkom	9581/3		
	Klarszellsarkom	9044/3	Klarszellsarkom o.n.A./ Klarszellsarkom der Sehnen und Aponeurosen/ Malignes Weichteilmelanom	
	Extraskelettales myxoides Chondrosarkom	9231/3	Myxoides Chondrosarkom	
	extraskelettales Ewing-Sarkom		Peripherer primitiver neuroektodermaler Tumor o.n.A.	9260/3
	PNET (peripherer neuroektodermaler Tumor)	9364/3	PPNET Neuroektodermaler Tumor o.n.A.	
	Desmoplastisches klein-rundzelliges Sarkom (DSRCT)	8806/3	Desmoplastischer kleinzelliger Tumor	
	Extrarenaler Rhabdoidtumor	8963/3	Maligner Rhabdoidtumor Rhabdoid-Sarkom Rhabdoidtumor o.n.A.	
	Malignes Mesenchymom	8990/3		
	PECom (myomelanozytäre Tumoren)*	8714/0*		
	[neuer WHO Code für maligne PECom]	[8714/3]		
Intimasarkom		Sarkom o.n.A. Maligner mesenchymaler Tumor Maligner Weichteiltumor Weichteilsarkom	8800/3	
[neuer WHO-Code]	[9137/3]			
keine spezifische Ziffer				
Extraskelettales Osteosarkom	9180/3			
Extraskelettales mesenchymales Chondrosarkom	9240/3	Mesenchymales Chondrosarkom		

ICD-O Morphologie				
Nervenscheidentumoren	Maligner peripherer Nervenscheidentumor	9540/3		
	Epitheloider maligner peripherer Nervenscheidentumor	9542/3		
	Maligner Triton-Tumor	9561/3	Maligner peripherer Nervenscheidentumor mit rhabdomyoblastischer Differenzierung Malignes Schwannom mit rhabdomyoblastischer Differenzierung/ MPNST mit rhabdomyoblastischer Differenzierung	
	Maligner Granularzelltumor	9580/3		
Undifferenzierte/unklassifizierbare Sarkome	Undifferenziertes Spindelzellsarkom	8801/3	Spindelzellsarkom	
	Undifferenziertes pleomorphes Sarkom	8802/3	Riesenzellsarkom/Pleomorphzelliges Sarkom	
	Undifferenziertes rundzelliges Sarkom	8803/3	Kleinzelliges Sarkom/Rundzelliges Sarkom	
	Undifferenziertes epitheloidzelliges Sarkom	8804/3	Epitheloidsarkom/Epitheloidzelliges Sarkom	
	Undifferenziertes Sarkom, NOS	8805/3	Undifferenziertes Sarkom	
	Adamantinom	9261/3		
Uterine Sarkome	High grade endometriales Stromasarkom	8930/3	Hochmalignes Stromasarkom des Endometriums Stromasarkom des Endometriums o.n.A.	
	Low grade endometriales Stromasarkom	8931/3	Stromasarkom des Endometriums o.n.A. Niedrig malignes Stromasarkom des Endometriums	
	Undifferenziertes uterines Sarkom	8805/3	Endometriumsarkom o.n.A. Undifferenziertes Sarkom	
	Glattmuskulärer Tumor von unsicherem malignen Potential (STUMP)*	8897/1*	Tumor der glatten Muskulatur mit fraglichem malignen Potential/Tumor der glatten Muskulatur o.n.A.	
	Diffuse/intravenöse Leiomyomatose*	8890/1*		
	Metastasierendes Leiomyom*	8898/1*		
	Uterines Leiomyosarkom	8890/3		
	Epitheloides Leiomyosarkom	8891/3		
	Myxoides Leiomyosarkom	8896/3		
	Uterines Rhabdomyosarkom	8900/3	Rhabdomyosarkom o.n.A. /Rhabdomyosarkom	
Uterines malignes PECom	8714/3			

ICD-O Morphologie				
Knochtumoren				
Histologische Gruppe	Untergruppen	Morphologie-Code ¹⁾	Alternative Bezeichnung ²⁾	Alternativer Code ²⁾
Chondrogene Tumoren	Atypischer kartilaginärer Tumor/Chondrosarkom Grad 1	9222/1	Juxtakortikales Chondrosarkom Periostales Chondrosarkom	
	Chondrosarkom Grad 1	9222/3		
	Chondrosarkom Grad 2 und 3	9220/3		
	Periostales Chondrosarkom	9221/3		
	Dedifferenziertes Chondrosarkom	9243/3		
	Mesenchymales Chondrosarkom	9240/3		
	Extraskelettales mesenchymales Chondrosarkom Klarzellchondrosarkom	9240/3 9242/3		
Osteogene Tumoren	Osteosarkom	9180/3	Osteosarkom o.n.A.	9186/3
	Extraskelettales Osteosarkom	9180/3	Osteogenes Sarkom o.n.A.	
	Konventionell	9180/3	Osteoblastisches Sarkom o.n.A.	
	chondroblastisch	9181/3	Osteoblastisches Sarkom	
	osteoblastisch	9180/3		
	Low grade zentral	9187/3	Zentrales Osteosarkom	
	Sekundär	9184/3		
	Parostal	9192/3		
	Periostal	9193/3		
High grade oberflächlich	9194/3			
Fibrogene Tumoren	Fibrosarkom des Knochens	8810/3	Fibrosarkom o.n.A.	
Riesenzelltumoren	Riesenzelltumor des Knochens	9250/1		
	Maligner Riesenzelltumor	9250/3		
Notochordale Tumoren	Chordom	9370/3		
	Malignes Chordom			
Vaskuläre Tumoren	Epitheloides Hämangioendotheliom	9133/3	Epitheloides malignes Hämangioendotheliom/ Intravaskulärer alveolärer Bronchialtumor	
	Angiosarkom	9120/3		
Myogene Tumoren	Leiomyosarkom	8890/3		
Lipogene Tumoren	Liposarkom des Knochens	8850/3		
Sonstige Tumoren	Ewing-Sarkom/PNET	9364/3	Ewing-Sarkom	9260/3
	Rundzell-Sarkom mit EWSR1-non-ETS Fusionen	9366/3		
	CIC-rearrangiertes Sarkom	9367/3		
	Sarkom mit BCOR-Genveränderung	9368/3		
	Adamantinom	9261/3		
	Undifferenziertes high-grade pleomorphes Sarkom	8830/3		

Kennzahlenbogen Sarkome

Zentrum

Reg.-Nr. Erstelldatum

Bei den „rot“ gekennzeichneten Angaben handelt es sich um Neuerungen im Auditjahr 2022 (Änderungen gegenüber Auditjahr 2021).
 Die für das Auditjahr 2022 / Kennzahlenjahr 2021 optionalen Kennzahlen sind im Auditjahr 2023 / Kennzahlenjahr 2022 verbindlich abzubilden.

KN	EB/LL	Kennzahldefinition	Kennzahlenziel	Zähler	Grundgesamtheit (= Nenner)	Plausi unklar	Sollvorgabe	Plausi unklar	Ist-Wert	Datenqualität	
1	a)	1.2.1 Anzahl Primärfälle	siehe Sollvorgabe	Primärfälle	-----		Derzeit keine Vorgaben		Anzahl	0	Unvollständig
	b)	Zentrumspat. mit neuauftretendem (Lokal-) Rezidiv und/oder Fernmetastasen	-----	Zentrumspat. mit neuauftretendem (Lokal-) Rezidiv und/oder Fernmetastasen	-----		Derzeit keine Vorgaben		Anzahl	0	Unvollständig

KN	EB/LL	Kennzahldefinition	Kennzahlenziel	Zähler	Grundgesamtheit (= Nenner)	Plausiunklar	Sollvorgabe	Plausiunklar	Ist-Wert	Datenqualität		
c)	1.2.1	Anzahl Zentrumsfälle	-----	Zentrumsfälle	-----		≥ 50		Anzahl	0	Unvollständig	
2a	1.2.2	Prätherapeutische Tumorkonferenz	Prätherapeutische* Vorstellung möglichst vieler Pat. in der Tumorkonferenz *nach durchgeführtem Staging/Diagnostik	Zentrumsfälle- Pat. des Nenners, die in der prätherapeutischen Tumorkonferenz vorgestellt wurden	Zentrumsfälle- Primärfälle (= KeZa 1a)		≥ 95%		Zähler		Unvollständig	
									Nenner	0		
									%	n.d.		
2b NEU Angabe optional	LL QI	Prätherapeutische Tumorkonferenz	Prätherapeutische* Vorstellung möglichst vieler Pat. in der Tumorkonferenz *nach durchgeführtem Staging/Diagnostik	Pat. des Nenners, die in der prätherapeutischen Tumorkonferenz vorgestellt wurden	Zentrumspat. mit neuauftretendem (Lokal-) Rezidiv und/oder Fernmetastasen (= KeZa 1b)		≥ 95%		Zähler		optional - Unvollständig	
									Nenner	0		
									%	n.d.		
3	1.2.2	Vorstellung postoperative Tumorkonferenz	Postoperative Vorstellung möglichst vieler Primärfälle in der Tumorkonferenz	Primärfälle des Nenners, die postoperativ in der Tumorkonferenz vorgestellt wurden	Operative Primärfälle		≥ 95%		Zähler		Unvollständig	
									Nenner	0		
									%	n.d.		
3 NEU Angabe optional	LL QI	Vorstellung postoperative Tumorkonferenz	Postoperative Vorstellung möglichst vieler Primärfälle in der Tumorkonferenz	Zentrumsfälle des Nenners, die postoperativ in der Tumorkonferenz vorgestellt wurden	Zentrumsfälle mit Operation		≥ 95%		Zähler		optional - Unvollständig	
									Nenner			
									%	n.d.		
4	1.4.3	Psychoonkologische Betreuung	Adäquate Rate an psychoonkologischer Betreuung	Zentrumsfälle des Nenners, die stationär oder ambulant psychoonkologisch betreut wurden (Gesprächsdauer > 25 Min.)	Zentrumsfälle		< 5%	Derzeit keine Vorgaben	> 60%	Zähler		Unvollständig
										Nenner	0	

KN	EB/LL	Kennzahldefinition	Kennzahlenziel	Zähler	Grundgesamtheit (= Nenner)	Plausiunklar	Sollvorgabe	Plausiunklar	Ist-Wert		Datenqualität
				(Gesprächsdauer ≥ 20 min.)					%	n.d.	
5	1.5.3	Beratung Sozialdienst	Adäquate Rate an Beratung durch Sozialdienst	Zentrumsfälle des Nenners, die stationär oder ambulant durch den Sozialdienst beraten wurden	Zentrumsfälle	< 40%	Derzeit keine Vorgaben		Zähler		Unvollständig
									Nenner	0	
									%	n.d.	

KN	EB/LL	Kennzahldefinition	Kennzahlenziel	Zähler	Grundgesamtheit (= Nenner)	Plausi unklar	Soll-vorgabe	Plausi unklar	Ist-Wert		Daten-qualität
6	1.7.4	Anteil Studienpat.	Einschleusung von möglichst vielen Pat. in Studien	Pat., die in eine Studie mit Ethikvotum eingebracht wurden	Primärfälle (= Kennzahl 1a)		≥ 5%	> 80%	Zähler		Unvollständig
									Nenner	0	
									%	n.d.	
7	LL QI	R0-Resektion	Möglichst häufig R0-Exzision bei resektabler Erkrankung	Primärfälle des Nenners mit R0 nach Tumorsektion	Operative Primärfälle WGT (ohne GIST) und operative Primärfälle Knochentumoren	< 80%	Derzeit keine Vorgaben		Zähler		Unvollständig
									Nenner	0	
									%	n.d.	
8	LL GISG	Neoadjuvante Therapie bei lokal fortgeschrittener Erkrankung WGT ohne GIST	Möglichst häufig neoadjuvante Therapie bei lokal fortgeschrittenen WGT (Stadium IIIA-IIIIC) ohne GIST	Primärfälle des Nenners die eine neoadjuvante Therapie erhalten haben: -isolierte Extremitätenperfusion oder -neoadj. Radiotherapie oder -neoadj. Radiochemotherapie oder -Regionale Hyperthermie in Kombination mit systemischer	Primärfälle WGT Stadium IIIA-IIIIC ohne GIST	< 25%	Derzeit keine Vorgaben		Zähler		Unvollständig
									Nenner	0	
									%	n.d.	
9 8	LL GISG	Prä-oder postoperative Strahlentherapie bei operierten hoch malignen WGT ohne GIST	Möglichst häufig zusätzliche Radiatio bei WGT Stadium II-IIIIC IIIA-IIIIC ohne GIST	Primärfälle des Nenners, die eine Bestrahlung erhalten haben	Operative Primärfälle WGT Stadium II-IIIIC IIIA-IIIIC ohne GIST		≥ 90% ≥ 80%		Zähler		Unvollständig
									Nenner	0	
									%	n.d.	

KN	EB/LL	Kennzahldefinition	Kennzahlenziel	Zähler	Grundgesamtheit (= Nenner)	Plausi unklar	Sollvorgabe	Plausi unklar	Ist-Wert	Datenqualität						
10 9		Prätherapeutische histologische Sicherung	Möglichst häufig prätherapeutische histologische Diagnosesicherung	Primärfälle des Nenners mit prätherapeutischer histologischer Sicherung (Stanzbiopsie oder CT-gesteuerte Biopsie oder Inzisionsbiopsie)	Primärfälle (= Kennzahl 1a) WGT ohne GIST und Primärfälle Knochentumore		≥ 90%		<table border="1"> <tr><td>Zähler</td><td></td></tr> <tr><td>Nenner</td><td>0</td></tr> <tr><td>%</td><td>n.d.</td></tr> </table>	Zähler		Nenner	0	%	n.d.	Unvollständig
Zähler																
Nenner	0															
%	n.d.															
44 10		Risikogerechte adjuvante Therapie GIST	Möglichst häufig adäquate risikogerechte adjuvante Therapie	Primärfälle des Nenners, bei denen eine risikogerechte adjuvante Therapie mit Imatinib eingeleitet wurde	Operative Primärfälle GIST mit hohem Risiko		≥ 85%		<table border="1"> <tr><td>Zähler</td><td></td></tr> <tr><td>Nenner</td><td>0</td></tr> <tr><td>%</td><td>n.d.</td></tr> </table>	Zähler		Nenner	0	%	n.d.	Unvollständig
Zähler																
Nenner	0															
%	n.d.															

Datenqualität Kennzahlen

In Ordnung	Plausibel	0,00% (0)	0,00% (0)	Bearbeitungsqualität 0,00% (0)
	Plausibilität unklar	0,00% (0)		
Sollvorgabe nicht erfüllt			0,00% (0)	
Fehlerhaft	Inkorrekt	0,00% (0)	100,00% (11)	
	Unvollständig	100,00% (11)		

Bearbeitungshinweise:

Die jeweilige Eingabe oder Änderung "Anzahl / Zähler / Nenner" (gepunktete Felder) ist nur im Tabellenblatt "Basisdaten" möglich, die Übertragung erfolgt automatisch. Der Zähler ist immer eine Teilmenge des Nenners (Ausnahme: Kennzahl 6 - Anteil Studienpat.).

1) Plausibilität unklar

Der angegebene Kennzahlenwert stellt im Vergleich zu anderen Zentren einen außergewöhnlichen Wert dar. Die Einstufung „Plausibilität unklar“ bedeutet nicht automatisch eine negative Bewertung. Der Kennzahlenwert ist aufgrund seiner Außergewöhnlichkeit auf Korrektheit zu überprüfen. Im Einzelfall kann ein positiver Kennzahlenwert bei einer detaillierten Betrachtung auch eine negative Versorgungssituation darstellen (z.B. Überversorgung). Das Ergebnis dieser Überprüfung ist durch das Zentrum im Kennzahlenbogen in der Spalte „Begründung /Ursache“ näher zu erläutern. Ggf. sollten entsprechend dem Vorgehen „Sollvorgabe nicht erfüllt“ zum Zwecke der Verbesserung gezielte Aktionen definiert und durchgeführt werden.

2) Sollvorgabe nicht erfüllt

Die betroffenen Kennzahlen sind zu analysieren. Das Ergebnis ist im Feld "Begründung/ Ursache" zu dokumentieren. Ergeben sich aus der Ursachenanalyse konkrete Aktionen zur Verbesserung des Kennzahlenwertes, sind diese in der Spalte "Eingeleitete/geplante Aktionen" zu beschreiben.

3) Unvollständig

Sofern Kennzahlen den Status „unvollständig“ haben, sind diese entweder nachzuliefern oder es ist eine eindeutige Aussage über die Möglichkeit der zukünftigen Darlegung zu treffen („unvollständige Kennzahlen“ stellen grundsätzlich eine potentielle Abweichung dar).

Anmerkung:

Im Sinne einer gendergerechten Sprache verwenden wir für die Begriffe „Patientinnen“, „Patienten“, „Patient*innen“ die Bezeichnung „Pat.“, die ausdrücklich jede Geschlechtszuschreibung (weiblich, männlich, divers) einschließt.

Abbildung des Netzwerkes chirurgischer Kooperationspartner

Bei den „rot“ gekennzeichneten Angaben handelt es sich um Neuerungen im Auditjahr 2022 (Änderungen gegenüber Auditjahr 2021).

	Fachdisziplin	Name Kooperationspartner	Operateure		Einheit	Davon Knochen-tumoren	Gesamt Resektionen	Anmerkung des Zentrums
			Benannte Operateure (Titel, Name, Vorname)	Gesamtzahl OPs pro Operateur	Gesamtzahl OPs pro Einheit			
Operative Einheit Viszeralchirurgie und Orthopädie/ Unfallchirurgie und Plastische Chirurgie (Resektion)	Viszeralchirurgie	Name Krankenhaus/ Name Abteilung			<i>i</i>	nicht auszufüllen	<i>i</i>	
					<i>i</i>			
					<i>i</i>			
		Name Krankenhaus/ Name Abteilung			<i>i</i>			
					<i>i</i>			
					<i>i</i>			
	Orthopädie/Unfallchirurgie ²⁾	Name Krankenhaus/ Name Abteilung			<i>i</i>	<i>i</i>		
					<i>i</i>	<i>i</i>		
		Name Krankenhaus/ Name Abteilung			<i>i</i>			
					<i>i</i>			
	Plastische Chirurgie	Name Krankenhaus/ Name Abteilung			<i>i</i>			
					<i>i</i>			
Name Krankenhaus/ Name Abteilung				<i>i</i>				
				<i>i</i>				
Operative Einheit Plastische Chirurgie (Rekonstruktion) ³⁾	Plastische Chirurgie	Name Krankenhaus/ Name Abteilung			<i>i</i>	<i>i</i>		
					<i>i</i>			
		Name Krankenhaus/ Name Abteilung			<i>i</i>			
					<i>i</i>			

1) Für die Sarkomchirurgie (kooperierende viszeralchirurgische und orthopädische/unfallchirurgische und ggf. plastisch-chirurgische Abteilungen an 1 Standort) gilt: Es müssen gemeinsam mind. 50 **muskuloskeletale** Tumorresektionen/Standort Jahr bei Pat. mit Sarkomen (Primärfälle/ Rezidive; Biopsien werden nicht gezählt) nachgewiesen werden.

2) Wenn Operationen bei primären malignen Knochentumoren durchgeführt werden, müssen mind. 10 Tumorresektionen/Standort/Jahr durchgeführt werden. Diese können Teilmenge der 50 **muskuloskeletalen** Tumorresektionen sein.

3) Für Plastische Chirurgie-Einheiten gilt: es müssen mind. 30 plastisch-rekonstruktive Eingriffe/Jahr durchgeführt werden. Definition operative Therapie (OPS-Ziffern): siehe EB 5.2.4. Resektion und Rekonstruktion beim gleichen Pat. können jeweils gezählt werden.